

E-Bikeauflade-Station im Hafen der Öffentlichkeit vorgestellt

Finanzierung auch durch Leader-Programm

Mit einem kleinen Festakt wurde im Hafen der Chiemsee-Schiffahrt eine E-Bike-Aufladestation der Öffentlichkeit übergeben.

Die Service-Station umfasst Ladeboxen für E-Bike-Akkus, Schließfächer, Fahrradgaragen und 34 Radlstände.

Alle Redner betonten, wie wichtig es sei, dass ein weiterer Baustein für den lückenlosen Schluss des

Radwegs um den Chiemsee verwirklicht worden sei. Bürgermeister Jürgen Seifert, als Rathaus-Chef von Prien quasi Gastgeber, begrüßte vieler seiner Amtskollegen aus den Nachbargemeinden sowie Vertreter des Amtes für Landwirtschaft und Forsten Rosenheim. Insgesamt habe die Station rund 132.000 Euro gekostet, 97.000 Euro trage davon

der Markt Prien. Landwirtschaftsdirektor Georg Baumgartner überbrachte die Grüße des Landwirtschaftsamtes und betonte die Vorreiterrolle von Prien. „Ich darf Ihnen ganz herzlich zu diesem Projekt gratulieren“, so Baumgartner. Er erklärte, warum es so wichtig sei, dass der Freistaat Bayern und die Europäische Union dieses Leader-Projekt unterstütze. Das Leader-Programm sei ein Programm zur Stärkung des ländlichen Raums, das auf eine zielgerichtete und innovative regionale Entwicklung, auf Bürgerbeteiligung und Vernetzung setze. Es verstehe sich sozusagen als „Hilfe zur Selbsthilfe“. Aus dem Förderbudget habe die LAG Chiemgauer Seenplatte mit 35 Projekten über 2 Millionen Euro an Zuschuss für ein Investitionsvolumen von über 4 Millionen ab-

geschöpft. Die LAG Chiemgauer Seenplatte belege damit einen Spitzenplatz, unterstrich Baumgartner. Auch der Vorsitzende der LAG, der Pittenharter Bürgermeister Josef Reithmeier, freute sich, dass die Leader Gruppe Seenplatte so erfolgreich sei. Zwar werden Projekte nie bis zu 100 Prozent finanziell gefördert, aber mit Hinblick auf die vier Millionen Euro Fördergelder, hob er hervor, dass nur durch Bezuschussung eine gemeinsame Aktionskulisse wie das Radwegkonzept möglich seien (siehe dazu Bericht über die Streuobst-Initiative).

Bürgermeister Seifert dankte am Ende des Festakts auch der Familie Feßler von der Chiemseschiffahrt, die den Ort für die Aufladestation zur Verfügung gestellt habe.



An der Station am Hafen befinden außer den Radständen auch Fahrradgaragen und Schließfächer sowie eine Ladestation für E-Bikes.